

NACHRICHTEN

ANLAGENBAU

Firma Riedel erweitert Fertigung

RASCHAU-MARKERSBACH - Die Firma Peter Riedel aus Tellerhäuser, Hersteller von gekühlten Anlaufspuren für Skisprungschanzen, errichtet derzeit an der B 101 in Raschau eine erste eigene Produktionshalle. Für rund eine halbe Million Euro entsteht eine Montagehalle, in der bereits ab Mitte Oktober die Fertigung anlaufen soll. Seit 2007 stellt Riedel die von ihm entwickelten neuartigen Spursysteme her, die auch bei Außentemperaturen über 20 Grad Celsius den Sportlern optimale Bedingungen bieten. Mittlerweile habe das System weltweit für Furore gesorgt, was eine stetig wachsende Auftragslage zur Folge habe, erklärt der Firmenchef. Daher seien der Neubau und die Umstrukturierung des Unternehmens, in dem bislang fünf Mitarbeiter beschäftigt sind, folgerichtige Schritte. Kürzlich habe er erneut Aufträge für die Ausstattung von zwei Großschanzen in Russland erhalten. (matu)

TRANSPORT

Kühne und Nagel expandiert

DRESDEN/LEIPZIG - Einer der größten Logistikkonzerne der Welt, Kühne und Nagel, verstärkt sein Engagement in Sachsen. Ab November will

Solar-World setzt viele seiner Leiharbeiter vor die Tür

Für die deutsche Solarbranche sind harte Zeiten angebrochen. In Freiberg reagiert der größte deutsche Hersteller mit drastischen Maßnahmen.

VON CHRISTOPH ULRICH

FREIBERG/BONN - Der Bonner Solarhersteller Solar-World reagiert auf den anhaltenden Preisverfall von Solarmodulen mit Umstrukturierungen und Personalabbau. Am Standort Freiberg sind davon die rund 500 Leiharbeiter des Solar-Konzerns betroffen. Nach Auskunft des Unternehmens sollen im Laufe dieses Monats etwa 75 Prozent der Leiharbeitsplätze abgebaut werden. Bereits gestern wurde ein Großteil der Zeitarbeiter vorzeitig nach Hause geschickt.

Solar-World hatte Ende Mai die größte Solar-Modulfabrik Deutschlands in Betrieb genommen und dafür rund 75 Millionen investiert. Gestern teilte Solar-World mit, dass mit dem Anlauf der neuen Fertigung die Jahreskapazität für Solarwafer am Standort auf 1000 Mega-



riert Solar-World seine Produktion auf den Standort Hillsboro (Oregon). Die Modulproduktion in Camarillo (Kalifornien) wird beendet und komplett in Hillsboro gebündelt. Dadurch sollen die Produktionskosten gesenkt werden. Camarillo bleibt aber ein Vertriebs- und Distributions-Standort.



Frank Asbeck
Vorstandschef

FOTO: HERMANN KNIPPERTZ/DAPD

Vorstandschef Frank Asbeck reagiert mit diesen Maßnahmen auf den starken Wettbewerbsdruck in der Photovoltaik-Branche. Vor allem Hersteller aus China machen den deutschen Solarunternehmen zunehmend zu schaffen. Zudem haben sich in der Branche Überkapazitäten herausgebildet. Hinzu kommt, dass durch den Rückgang der Solarförderung sich die Nachfrage im für die Solarindustrie wichtigen deutschen Markt deutlich abgeschwächt hat. In den USA musste der Solarhersteller Evergreen bereits Insolvenz anmelden.

Für Solar-World sieht Asbeck

„Kein verlä...
Werk...
Morlok ste...
Innovation

DRESDEN - Bei...
liegen sächs...
ter dem b...
schmitt. Das...
„Innovation...
hervor, den...
Sven Morlok...
den vorstell...
chen wie der...
gie müssten...
aufholen, sag...
zugleich die...
tionen für Wa...
„Die These...
ne Art verlä...
dass Innovat...
deutschland...
deutschland...
stützen unse...
nicht“, heißt...
nach haben...
schen Firmen...
novative Pro...
durchschnitt...
Morlok sagt...
men sind Im...
vergleichbar...
Der Anteil...
serten Produ...
tionen liege...
Prozent und...
bei 31 Prozen...
be es bei neu...